

Medienmitteilung

Thema	Budgets 2011 und 2012 der Gemeinde Köniz
Für Rückfragen	Casimir von Arx, Tel.: +41 76 348 16 40
Absender	Grünliberale Partei Köniz, c/o Casimir von Arx, Schossstrasse 21, 3098 Köniz E-Mail: koeniz@grunliberale.ch , Website: www.koeniz.grunliberale.ch
Datum	26. November 2010

Grünliberale fordern pragmatischeres Vorgehen bei der Budgetierung

An der Parlamentssitzung vom 15. November haben BDP, FDP und SVP mit Stichentscheid des Parlamentspräsidenten den Budgetvoranschlag des Gemeinderats zurückgewiesen. Die Grünliberalen halten dieses Vorgehen für unpragmatisch und nur bedingt für fair. Die genannten Parteien haben dem Gemeinderat ihre Unzufriedenheit mit dem Voranschlag nicht frühzeitig signalisiert, und nun bleibt kaum Zeit für eine seriöse Überarbeitung. Die Grünliberalen fordern, dass im Dezember ein Budget verabschiedet wird. Ab nächstem Jahr sollen Sparvorschläge in einem überparteilichen Dialog besprochen werden.

Ende 2009 beschloss das Könizer Gemeindeparlament, den Steuerfuss auf 2010 von 1.54 auf 1.49 Punkte zu senken. Die damit verbundenen Steuerausfälle von 2.6 Mio. Franken konnte der Gemeinderat in seinem Budgetvoranschlag für 2011 kompensieren.¹ Aufgrund der kantonalen Steuergesetzrevision, die der Grosse Rat im Frühling beschlossen hat, entstehen der Gemeinde ab 2011 zusätzlich Mindereinnahmen von 2.1 Mio. Franken. BDP, FDP und SVP fordern nun, dass der Gemeinderat dennoch ein ausgeglichenes Budget für 2011 vorlegt.

Sparen ja, aber seriös

Auch die Grünliberalen erwarten vom Gemeinderat, dass er trotz der zusätzlichen Steuerausfälle sein Möglichstes tut, um die Ausgaben entsprechend zu kürzen. Die Ausgabenkürzungen sollen aber nicht durch eine Hau-ruck-Übung erzwungen, sondern seriös durchdacht und auch im Hinblick auf ihre Folgen in den kommenden Jahren einleuchtend sein. Das Parlament soll nun die neuen Sparvorschläge des Gemeinderats prüfen und vernünftige Vorschläge im Dezember annehmen. Dabei stehen diejenigen, die den ursprünglichen Budgetvoranschlag zurückgewiesen haben, besonders in der Pflicht, auch unliebsame Sparvorschläge mitzutragen. Auf jeden Fall soll im Dezember ein Budget verabschiedet werden, damit die Gemeinde nicht ohne Budget ins neue Jahr starten muss.

Sparvorschläge sollen frühzeitig diskutiert werden

Das Ziel für die Budgetplanung im nächsten Jahr ist ein ausgeglichenes Budget für 2012. Damit dieses Ziel mit fundierten Entscheidungen und ohne unnötige Hast kurz vor Jahresende erreicht werden kann, sollen Sparvorschläge frühzeitig in einem überparteilichen Dialog diskutiert werden. Die Grünliberalen werden sich für das Zustandekommen eines solchen Dialogs einsetzen und sind dabei bereit, Abstriche auch bei ihren Kernanliegen hinzunehmen, wenn andere Parteien das selbe tun. Sparvorschläge, die lediglich das Aufschieben von ohnehin nötigen Ausgaben bedeuten und die Gemeinde somit in späteren Jahren unvermindert oder verstärkt belasten, lehnen wir ab.

¹ Zahlenquelle: http://www.koeniz.ch/documents/vtxt1/DE/2010-11-15_T04_VA2011_Beilage.pdf